

Was ist die Ursache für die Blutgerinnsel von "Plötzlich gestorben"?

Das SARS-CoV-2-Spike-Protein ist bemerkenswert effektiv bei der Störung vieler kritischer physiologischer Prozesse, sowohl kurzfristig als auch auf lange Sicht.

<https://amidwesterndoctor.substack.com/p/what-is-causing-the-died-suddenly>

Ein Arzt aus dem Mittleren Westen. 26. November. 2022

Ich habe mich schon immer dafür interessiert, pharmazeutische Verletzungen zu verstehen, und habe jahrelang an Selbsthilfegruppen für eine Reihe verschiedener toxischer Arzneimittel (z. B. Lupron oder Ciprofloxacin und andere Fluorchinolone) teilgenommen. Ich konnte nicht nur die menschlichen Kosten dieser Medikamente aus erster Hand miterleben (und das Gaslighting, das diese vergessenen Patienten erfahren), sondern habe dadurch auch einen großen Einblick in die gemeinsamen und unterschiedlichen Toxizitäten dieser Medikamente und in die Methoden erhalten, die bei den unzähligen, scheinbar nicht zusammenhängenden Symptomen helfen können, die auftauchen.

Als die Einführung des COVID-19-Impfstoffs begann, verlagerte sich mein Fokus verständlicherweise auf diese Medikamente. Obwohl viele der Pathologien, die ich sah, denen ähnelten, die ich bei anderen toxischen Medikamenten gesehen hatte (und bis zu einem gewissen Grad auf dieselben Therapien ansprachen), gab es auch viele, die ich zuvor nicht gesehen hatte, was zeigte, dass diese Impfstoffe in einer anderen Liga der Toxizität spielen als das, was ich gewohnt war. So habe ich die letzten zwei Jahre damit verbracht, genau zu verstehen, wie diese Impfstoffe Menschen töten und verletzen.

Der Dokumentarfilm "**Died Suddenly**" wurde kürzlich veröffentlicht und ging viral. Ich persönlich bin bei diesem Film etwas hin- und hergerissen, denn er deckt eine Menge wichtiger Themen ab und wird in einer sehr überzeugenden Art und Weise präsentiert, die viele Zauderer umstimmen wird, aber er enthält auch eine Reihe von Fehlern und tangentialen, verschwörerischen Inhalten, die ihn anfällig dafür machen, entlarvt zu werden und die Botschaft an diejenigen zu diskreditieren, die noch zaudern.

Eine der Herausforderungen, die wir im gegenwärtigen politischen System erreicht haben (prägnant formuliert von Scott Adams) ist, dass für viele "Fakten keine Rolle spielen; Überzeugung ist alles". Da wir in einem Meer von Informationen leben, sind diese Informationen überladen, und die Menschen wählen in der Regel die "Fakten" aus, die ihnen auf möglichst überzeugende

Weise präsentiert werden (z. B. auf emotional provozierende Weise oder indem sie gleichzeitig in allen Medien mit Informationen überhäuft werden). Dies ist auch der Grund, warum ich glaube, dass das Verständnis der Propaganda, die dem medizinisch-industriellen Komplex zugrunde liegt, so wichtig für die eigene Gesundheit ist und warum dies der Schwerpunkt meines vorherigen Artikels war.

Einer der wichtigsten Punkte von Scott Adams ist, dass visuelle Metaphern in der Regel am überzeugendsten sind, weil sie für das Publikum leicht zu verstehen und visuell erfahrbar sind (dies war eine rhetorische Taktik, die von Trump häufig eingesetzt wurde). Ich habe oft über diesen Punkt in Bezug auf Herzkrankheiten nachgedacht, da die Cholesterinhypothese (mit der Milliarden und Abermilliarden mit giftigen Cholesterinsenkern verdient wurden) jahrzehntelang in jeder Hinsicht gescheitert ist und durch keinerlei Beweise gestützt wird (dieses Thema wird hier weiter erörtert), doch trotz alledem hält sich die Cholesterinhypothese hartnäckig.

Meiner Meinung nach liegt das Marketing-Genie hinter der Cholesterinhypothese darin, dass sie visuell überzeugend ist. Das liegt daran, dass Cholesterin, das die Arterien verstopft (was in Wirklichkeit nicht der Fall ist), leicht mit einem durch Fett verstopften Abwasserrohr verglichen werden kann, und sobald die Idee den Menschen erklärt wird, kann sie zusammen mit dem Ekel, den sie auslöst, von einem Mitglied der Öffentlichkeit leicht visualisiert werden.



Im Falle der COVID-19-Impfstoffe gibt es zwar eine Reihe von Problemen, aber die einzigartigen Blutgerinnsel, die sie bilden, wenn sie bei Autopsien beobachtet werden, erfüllen ebenfalls diese Anforderung und sind daher ein Volltreffer für die Überzeugungsarbeit. Aus diesem Grund habe ich eine 15-minütige gekürzte Version des Dokumentarfilms erstellt, die nur die Abschnitte über Blutgerinnsel enthält. Schauen Sie sich dieses Video an und achten Sie darauf, wie überzeugend es auf Sie wirkt (ich glaube, dass dies der wichtigste Teil des Videos ist, der die Leute umstimmen soll). Die Szenen in diesem Video werden auch für das Verständnis der technischen Details in späteren Teilen des Artikels wichtig sein.

Ziemlich überzeugend, finden Sie nicht auch?

Leider gibt es, wie bereits angedeutet, ein großes Problem mit diesem Abschnitt. Das lebende Blutgerinnsel am Ende hat nichts mit den COVID-19-Impfungen zu tun (es stammt aus einer Operation, die ein Jahr vor der Markteinführung der Impfstoffe auf youtube veröffentlicht wurde). Ich vermute, dass dies darauf zurückzuführen ist, dass jemand den Clip neu hochgeladen und ihn als von den Impfstoffen stammend gekennzeichnet hat (entweder als Scherz oder als Clickbait) und er dann erneut geteilt wurde, bis das Team von Died Suddenly ihn bekam und einfügte, da er ihre Darstellung unterstützte. Dies verdeutlicht, warum eine strenge redaktionelle Kontrolle bei jeder Produktion so wichtig ist, insbesondere bei einer, die im Nachhinein schwer zu revidieren ist und von einer großen Anzahl von Menschen gesehen wird. Ich habe überlegt, ob ich das Ende weglassen soll (da es den Clip viel schlechter macht), habe es dann aber doch nicht getan, da ich es für wichtig halte, dass unsere Gemeinschaft transparent und offen mit allen Ungenauigkeiten auf unserer Seite umgeht.

Dieser Clip hat auch andere Leser dazu angeregt, diesen Behauptungen nachzugehen. Sie haben leider von einer ähnlichen Situation berichtet, wie sie im medizinischen Bereich zu beobachten ist. Leser haben mir auch direkt gesagt, dass Bestattungsunternehmer, wenn sie darauf angesprochen werden, zugeben, dass sie diese Gerinnsel sehen, aber Angst haben, sich zu diesem Thema zu äußern, da sie fürchten, ihr Geschäft und ihre Existenz zu verlieren (z. B. wurde einem Bestattungsunternehmen in Washington deswegen gekündigt). Nach der Veröffentlichung dieses Artikels meldete sich auch ein Leser (dessen Angaben ich überprüft habe), der in einem Bestattungsunternehmen im Süden arbeitet, und bestätigte, dass Blutgerinnsel bei der Einbalsamierung zwar durchaus nicht selten sind, er und seine Kollegen jedoch große Gerinnsel wie die hier beschriebenen gesehen haben, die zuvor noch nie beobachtet wurden.

Das Mysterium der Blutgerinnsel

Ein großer Teil meines Interesses an der COVID-19-Impfung galt der Frage, was diese ungewöhnlichen Blutgerinnsel (sowohl die kaffeersatzartigen

Mikroklumpen als auch die großen faserigen Gerinnsel) verursacht. Meines Erachtens sind die Blutgerinnsel besonders wichtig, da sie der Schlüssel zum Verständnis dafür sein könnten, warum bei Impfungen häufig ein verzögerter Todeseintritt (der oft etwa 5 Monate dauert) zu beobachten ist.

Bevor wir weitermachen, möchte ich anmerken, dass der beste Artikel (mit freundlicher Genehmigung der Epoch Times), den ich gesehen habe und der die Merkmale dieser Gerinnsel zusammenfasst, hier zu finden ist und somit ein wichtiges Nachschlagewerk zum Verständnis dieser Frage darstellt. Einer der wichtigsten Punkte in diesem Artikel ist, dass die elementare Zusammensetzung dieser faserigen Strukturen darauf hindeutet, dass sie sich nicht primär aus Blut bilden (z. B. in schlecht durchbluteten Regionen). Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass kleinere normale Blutgerinnsel (wie in *Died Suddenly* gezeigt) an den Endbereichen der faserigen Gerinnsel gefunden werden konnten, was darauf hindeutet, dass sie dort entstanden sind und dass ein normaler Prozess an diesen Gerinnseln begonnen hat, dann aber schief gelaufen ist.

Zu diesem Zeitpunkt habe ich mehr Hypothesen gehört, als ich zählen kann, an die viele aufrichtig glauben. Dazu gehören:

-Das sind normale Blutgerinnsel, die von einer großen Anzahl von Einbalsamierern falsch interpretiert wurden, die in eine Massenbildung hineingesogen wurden, und jedes postmortale Gerinnsel würde so aussehen, wenn es in der Art und Weise konserviert wurde, wie die Einbalsamierer es hier getan haben.

-Die mRNA-Impfstoffe produzieren irgendwie auch synthetische toxische Proteine im Körper, die sich selbst zu diesen tödlichen Blutgerinnseln zusammensetzen.

-Diese faserigen Gerinnsel sind selbstorganisierende Nanotechnologie, deren Wachstum irgendwie auf 5G oder Bluetooth reagiert.

-Diese faserigen Gerinnsel werden aus den Eiern eines unbekanntes und möglicherweise außerirdischen Parasiten hergestellt (der jedoch auf Medikamente gegen Parasiten anspricht).

Da diese Faserklümpchen so ungewöhnlich sind, haben sie verständlicherweise für viel Verwirrung und Unsicherheit gesorgt, was viele dazu veranlasst hat, nach eher ungewöhnlichen Erklärungen für das Geschehen zu greifen. In solchen Situationen bin ich der Meinung, dass eine einfache und umfassende Erklärung der beste Ansatz ist, um dieses Dilemma zu lösen. Glücklicherweise wurde eine gefunden.

Wie entstehen die faserigen Gerinnsel?

Vor zwei Monaten habe ich das Modell vorgestellt, das meiner Meinung nach am besten erklärt, was passiert (wer mehr darüber erfahren möchte, findet in dem unten stehenden Artikel ein hohes Maß an Details, die den Rahmen des heutigen Artikels sprengen würden):

Die vergessene Seite der Medizin
Wie verursachen Impfstoffe den plötzlichen Tod?

Diese Diskussion beleuchtet sowohl die allgemeinen Probleme von Impfungen als auch die einzigartigen Toxizitäten, die bei den COVID-19-Impfstoffen beobachtet wurden (z. B. die höchst ungewöhnlichen Gerinnsel, die sie bilden, und die schwere Entzündungsreaktion in Organen, die für das Überleben entscheidend sind...

Mehr lesen

Vor 2 Monaten - 452 likes - 356 Kommentare - Ein Arzt aus dem Mittleren Westen

Lange Rede, kurzer Sinn: Diese weitgehend unbekannte Arbeit vom August 2021 erklärt genau, warum sich diese faserigen Gerinnsel bilden.

In der Studie wurde eine Simulation der Blutgerinnung außerhalb des Körpers erstellt. Normales Blut, Blut von COVID-19-Patienten am ersten Tag der Symptome vor jeglicher Behandlung und normales Blut, das einer niedrigen Konzentration von COVID-19-Spike-Proteinen ausgesetzt war, wurden dann einem wichtigen Gerinnungsfaktor, Thrombin, ausgesetzt. Bei der Beobachtung dieser Gerinnsel stellte die Studie fest:

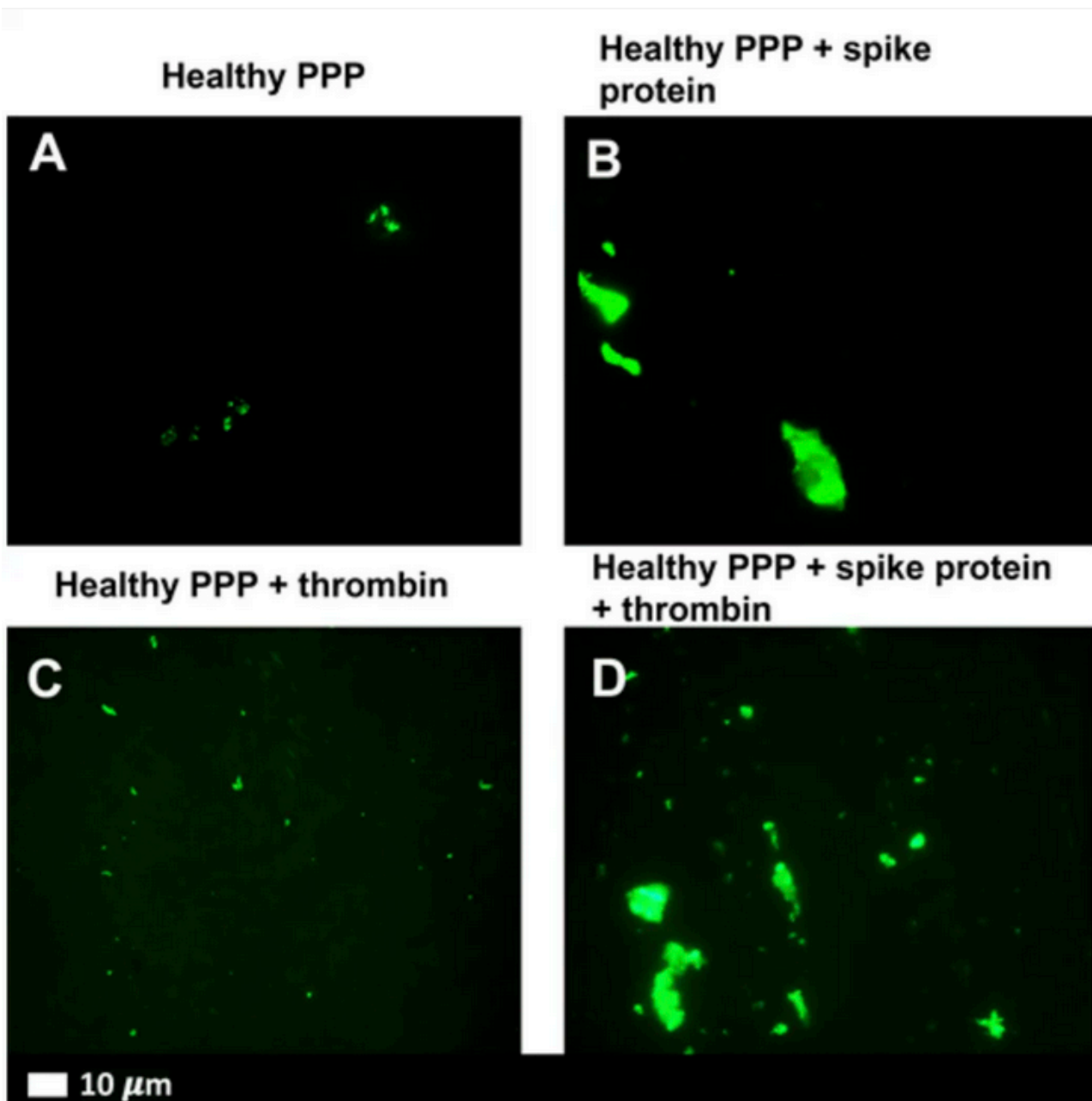
-normales Blut verhielt sich wie erwartet.

Normales Blut mit verdünntem Spike-Protein bildete ein dichteres Fibringerinnsel.

-In den gebildeten Fibringerinnseln waren geringe Mengen von Amyloid (abnorme Proteinaggregate) vorhanden.

In den Fibringerinnseln, die aus normalem Blut mit verdünntem Spike-Protein gebildet wurden, war viel mehr Amyloid vorhanden (ein statistisch signifikanter Anstieg).

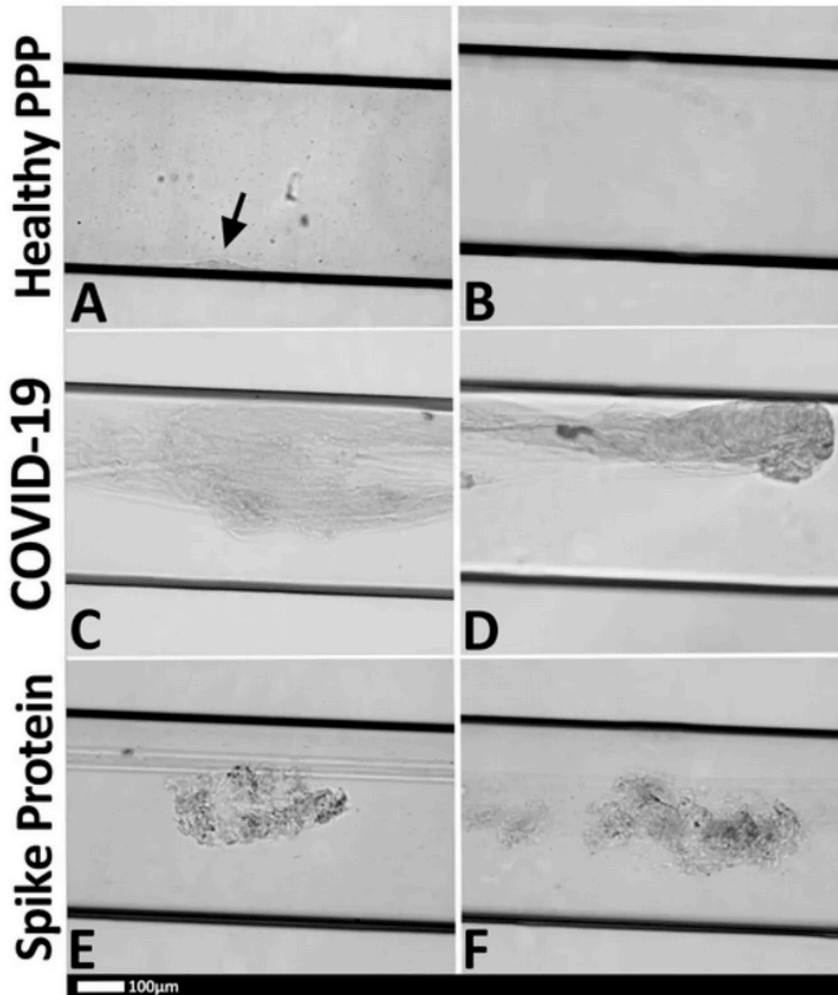
Zur Veranschaulichung der Unterschiede (das grüne Signal entspricht dem Amyloidnachweis):



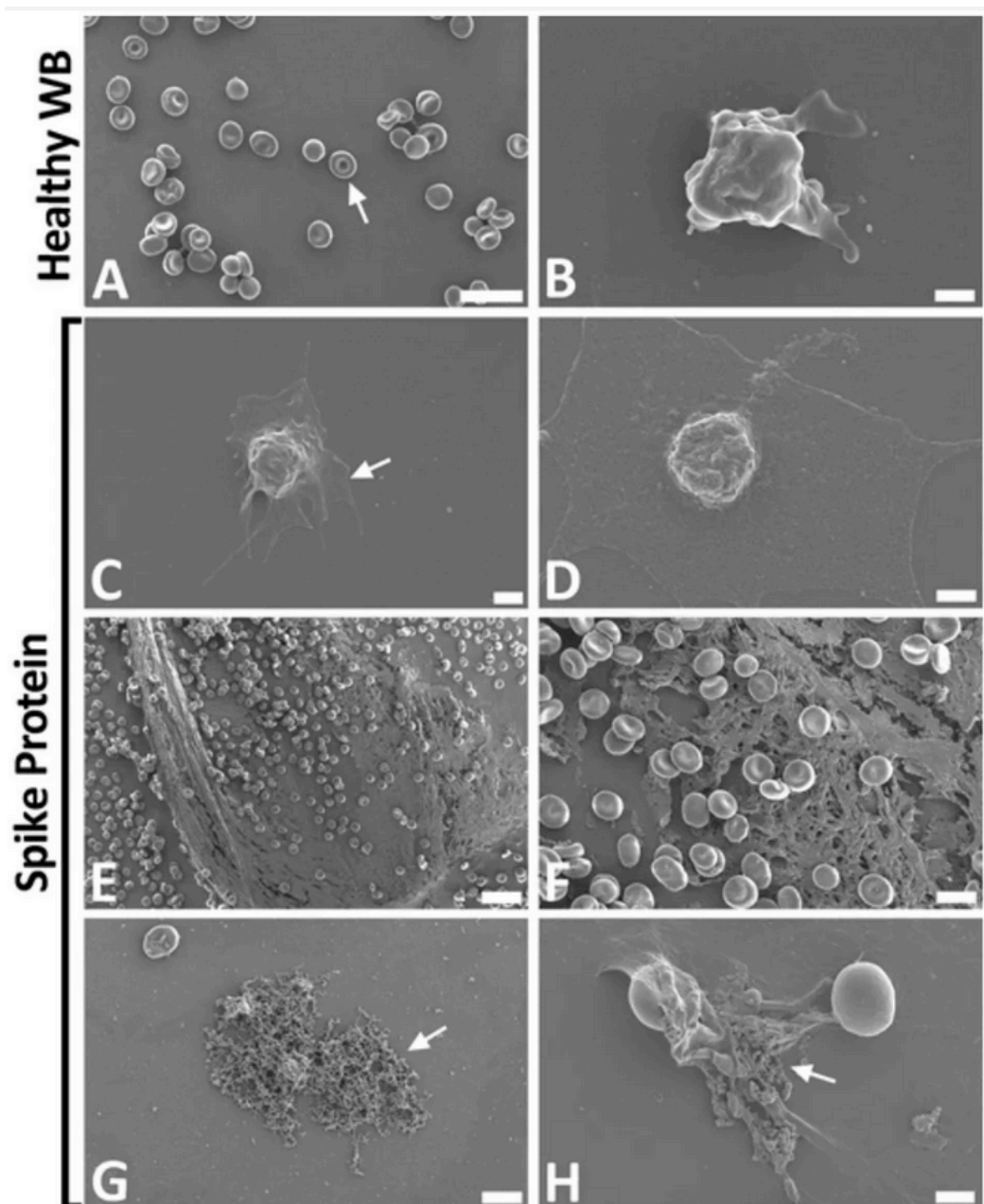
Als diese Blutproben dann in einer Simulation des Blutflusses untersucht wurden, wurde beobachtet, dass, während normales Blut regelmäßige Klumpen an der Seite der Blutgefäßwände bildete, sobald das Spike-Protein beteiligt war (entweder durch eine akute COVID-19-Infektion oder durch Zugabe von verdünntem Spike-Protein), die Fibrinklumpen unregelmäßig wurden, sich im Falle von COVID-19 nicht von den Blutgefäßwänden lösen ließen und aufgrund ihrer Größe und Unregelmäßigkeit den kritischen Fluss innerhalb des Gefäßes behinderten.

Anmerkung: Ich habe auch massive, höchst ungewöhnliche Blutgerinnsel bei schwerkranken Krankenhauspatienten mit COVID-19 beobachtet, die

chirurgisch entfernt werden mussten, wie z. B. bei einem lieben Freund, der sich weigerte, sich impfen zu lassen, und der an Delta sehr krank wurde. Große COVID-19-Gerinnsel sind sehr viel seltener als das, was bei dem Impfstoff beobachtet wird, und bisher konnte ich nicht überprüfen, ob sie die gleichen faserigen Merkmale aufweisen.



Auch bei der Untersuchung des Blutes unter dem Elektronenmikroskop konnten erhebliche strukturelle Anomalien festgestellt werden:



Das wichtigste Ergebnis der Studie findet sich am Ende der Studie:

Die Massenspektrometrie zeigte, dass die Zugabe von Spike-Protein zu gesundem PPP zu strukturellen Veränderungen von β - und γ -Fibrin(ogen), Komplement 3 und Prothrombin führt. Diese Proteine waren in Gegenwart von Spike-Protein wesentlich resistenter gegen Trypsinisierung.

Kurz gesagt, die Autoren fanden heraus, dass Spike-Protein, wenn es Blutproben zugesetzt wurde, die Bildung unregelmäßiger (fehlgefalteter) faseriger Gerinnsel verursachte, die gegen die Enzyme resistent waren, die Forscher und der Körper

(z. B. das Verdauungssystem) zum Abbau von Proteinstrukturen verwenden. Dies bedeutet höchstwahrscheinlich, dass das Enzym, das der Körper normalerweise zum Abbau von Fibrinklumpen einsetzt, dies bei diesen fehlgefalteten Faserklumpen nicht tun kann.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass COVID-19-Blutgerinnsel und Impfstoff-Blutgerinnsel auf viele der traditionell wirksamen Antikoagulanzen nicht ansprechen, was ein weiterer Hinweis darauf ist, dass fehlgefaltete Blutgerinnsel ein Schlüsselaspekt des Krankheitsprozesses sind (mein Team vermutet auch, dass das Spike-Protein direkt mit Gerinnungsfaktoren interagiert, z. B. scheint es Heparin zu binden und zu inaktivieren, ein häufig verwendetes Antikoagulans, das auch das Zeta-Potenzial des Körpers stabilisiert).

Die Autoren erörtern diese fehlgefalteten Gerinnsel weiter und nannten ihre mögliche Rolle bei der Langstrecken-COVID-19 als Grund für das hier beschriebene Experiment, in dem die Auswirkungen der Zugabe von Spike-Protein zu normalem Blut untersucht werden sollten:

Interessanterweise wurde das Plasma von T2DM- und formgesunden Personen sofort nach einem ersten Trypsinierungsschritt vollständig verdaut, jedoch blieben in den Plasmaproben von Langstrecken-COVID/PASC und von akuten COVID-19-Proben noch große anomale (Amyloid-)Ablagerungen (Mikroklumpen) erhalten. Nach einer zweiten Trypsinierung wurden die hartnäckigen Pelletablagerungen aufgelöst. Wir wiesen verschiedene Entzündungsmoleküle nach, die sowohl im Überstand als auch in den solubilisierten Pelletablagerungen von akutem COVID-19 und langem COVID/PASC im Vergleich zum äquivalenten Volumen vollständig verdauter Flüssigkeit der Kontrollproben und T2DM deutlich erhöht sind. Von besonderem Interesse war ein erheblicher Anstieg von $\alpha(2)$ -Antiplasmin ($\alpha 2AP$) und verschiedenen Fibrinogenketten sowohl in akuten COVID-19- als auch in langen COVID/PASC-verdauten Mikroklumpen.

Zusammenfassend zeigt diese Studie, dass sich im Körper immer wieder leicht unregelmäßige oder fehlgefaltete fibrinöse Blutgerinnsel bilden, der Körper aber gleichzeitig über einen Mechanismus verfügt, um sie zu entfernen. Sobald jedoch kleine Mengen von Spike-Protein in die Mischung eingebracht werden (in Konzentrationen, die meiner Meinung nach durch Impfungen erreicht werden), geraten diese unregelmäßigen fibrösen Gerinnsel außer Kontrolle und dominieren den Gerinnungsprozess. An diesem Punkt sind die körpereigenen Mechanismen zu ihrer Beseitigung nicht mehr in der Lage, diese Wachstumsfunktion zu übertreffen, und sie wachsen stattdessen, bis sie durch die Blutgefäße, in denen sie sich befinden, in ihrer Größe eingeschränkt werden, wie die großen faserigen Gerinnsel in Died Suddenly zeigen.

Dies ist besonders problematisch, weil das Spike-Protein das Endothel angreift (und damit eine große Anzahl von Initialereignissen für Blutgerinnsel erzeugt)

und weil die mRNA-Impfstoffe so konstruiert wurden, dass sie im Körper verbleiben, damit sie genügend Spike-Proteine produzieren können, um eine Antikörperreaktion auszulösen, die ausreicht, um die behördliche Zulassung zu erhalten, was leider dazu geführt hat, dass sie weiterhin toxische Spike-Proteine über einen längeren und möglicherweise unbestimmten Zeitraum produzieren.

Meiner Meinung nach war diese Studie ein entscheidender Punkt, der die Einführung des Spike-Protein-Impfstoffs sofort hätte stoppen müssen, aber stattdessen ist sie als relativ unbekanntes Studie im Sande verlaufen. Nichtsdestotrotz setzten die Autoren ihre Forschungen fort und veröffentlichten später eine detailliertere Abhandlung darüber, was sie über diese Fibrin-Amyloid-Klumpen herausgefunden hatten, die sie als Ursache für COVID auf Langstreckenflügen vermuteten (aber aus politischen Gründen natürlich nicht mit dem Impfstoff in Verbindung bringen konnten).

Nachtrag: Nach der Veröffentlichung dieses Artikels machte mich ein Leser auf diese Studie aus einer anderen Forschungszeit aufmerksam (hier zusammengefasst), in der mit einer anderen Methodik ebenfalls beobachtet wurde, dass das Spike-Protein die Bildung unregelmäßiger und entzündlicher Fibrinklumpen verursacht, die sich dem Abbau widersetzen.

Warum verursacht das Spike-Protein eine Fehlfaltung?

Zahlreiche Beobachtungen deuten darauf hin, dass das Spike-Protein eine Fehlfaltung des Proteins verursacht. Neben den oben beschriebenen abnormalen fibrösen Gerinnseln wurde die Spike-Protein-Impfung auch mit anderen Fehlfaltungserkrankungen in Verbindung gebracht. Nach einer COVID-19-Impfung wird bei älteren Menschen häufig ein rascher kognitiver Verfall beobachtet. Diese Beobachtung gab den Anstoß zu einer kürzlich hier erschienenen Serie, die sich mit den eigentlichen Ursachen der Alzheimer-Krankheit und anderen Formen der Demenz (die häufig mit Amyloid-Plaques im Gehirn einhergehen) befasst, von denen viele durch das SARS-CoV-2-Spike-Protein rasch beschleunigt werden, sowie mit den therapeutischen Strategien zu ihrer Bekämpfung.

Die vergessene Seite der Medizin

Was verursacht die Alzheimer-Krankheit?

In der ersten Hälfte dieser Serie habe ich die enormen Kosten erörtert, die unserer Gesellschaft durch die Alzheimer-Krankheit entstehen. Aufgrund der Dringlichkeit, die Alzheimer-Krankheit zu bekämpfen, wurden Milliarden für ihre Erforschung ausgegeben (zum Beispiel wurden den NIH im Jahr 2022 3,5 Milliarden zugewiesen), doch trotz jahrzehntelanger Forschung sind wir einem Heilmittel für diese Krankheit noch immer nicht näher gekommen...

[Mehr lesen](#)

Eine der bekanntesten Proteinfehlfaltungs-Krankheiten, die zu Demenz führt, die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, ist eine extrem seltene und tödliche Gehirnerkrankung, die bei etwa einem von einer Million Menschen auftritt. Kurz vor seinem Tod veröffentlichte **Luc Montagnier** einen Fallbericht über 26 Fälle von CJK nach einer Impfung, und seither haben auch andere diesen Zusammenhang beobachtet.

Als mein Team eine große Anzahl von Berichten über Impfschäden überprüfte, die **Steve Kirsch** im Rahmen einer Umfrage vorgelegt wurden, gab es unter den 607 analysierten Berichten drei Berichte über tödliche Prionenerkrankungen (zwei davon wurden als CJK spezifiziert, der dritte war höchstwahrscheinlich auch eine solche), was bedeutet, dass diese Krankheit bei etwa 0,5 % der Befragten beobachtet wurde (was weit mehr ist als die Rate von einem Fall unter einer Million Menschen). Wir fanden dies sehr besorgniserregend, vor allem wenn man bedenkt, dass die Entwicklung der CJK normalerweise mehr als ein Jahrzehnt dauert, so dass es umso beunruhigender ist, dass bereits viele Fälle aufgetreten sind.

Eine weitere bekannte Proteinfehlfaltungsstörung, die mit dem Spike-Protein in Verbindung gebracht wird, ist die Amyloidose. Amyloidose wird mit verschiedenen schweren chronischen Krankheiten in Verbindung gebracht (Pfizer beispielsweise hat vor kurzem in eine Behandlung für kardiale Amyloidose investiert und scheint sich dieses Problems bewusst zu sein).

In einer Arbeit, die sich mit diesem Thema befasste, wurden sieben Regionen des Spike-Proteins identifiziert, die die für die Bildung von Amyloiden erforderlichen strukturellen Kriterien erfüllen. Genauso wie sich die abnormen Faserklümpchen bei den Geimpften allmählich aufbauen, bis ein tödlicher Kipppunkt erreicht ist, glaube ich, dass dasselbe auch bei der Ablagerung von Amyloiden im Gewebe geschehen kann (daher die jüngste Investition von Pfizer in die kardiale Amyloidose).

Auch andere haben die prionenbildenden Eigenschaften des Spike-Proteins bemerkt. In einer der wichtigsten Übersichtsarbeiten zu diesem Thema (u. a. von **Stephanie Seneff** und **Peter McCullough**) wurden verschiedene Mechanismen zur Erklärung des prionenbildenden Verhaltens des Spike-Proteins und seiner Fähigkeit, in das zentrale Nervensystem einzudringen (z. B. über die Milz, wo sich die Nanopartikel des Impfstoffs bekanntermaßen anreichern), hervorgehoben. Interessanterweise stellten die Autoren auch fest, dass von den Varianten Delta (von der meine Kollegen vermuten, dass sie manipuliert wurde) einen höheren Wert für die Prionogenese aufwies als der ursprüngliche Wuhan-Stamm, während Omicron einen wesentlich niedrigeren Wert hatte.

Richard Flemming hat ebenfalls viel Arbeit geleistet, um sowohl den Laborursprung von SARS-CoV-2 als auch die verschiedenen Verträge aufzudecken, gegen die seine Entwickler dabei verstoßen haben (und für die sie deshalb strafrechtlich verurteilt werden müssen). Ein wichtiger Punkt, den er in einer wichtigen Präsentation, die seine Arbeit zusammenfasst, darlegt, ist, dass sich das in den synthetischen COVID-Impfstoffen verwendete Spike-Protein von dem des ursprünglichen SARS-CoV-2-Virus unterscheidet, dass aber der einzige Teil des Spike-Proteins, der im Impfstoff perfekt erhalten blieb, der prionenbildende Teil davon war. Eine gekürzte Fassung dieser Präsentation, in der die wichtigsten Teile einschließlich der Prionendomäne hervorgehoben werden, finden Sie in diesem Artikel.

Neben den oben dargestellten Modellen gibt es meiner Meinung nach noch ein weiteres Modell, das die Fehlfaltung des Proteins erklären und die auftretenden Mikroklumpen erklären kann.

Zeta-Potenzial und COVID-19

Eine Aufgabe dieses Substack war es, das Konzept des Zeta-Potenzials der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, da ich glaube, dass es für das Verständnis vieler verschiedener Krankheiten, einschließlich COVID-19 und sowohl Spike-Protein- als auch Nicht-Spike-Protein-Impfstoffverletzungen, entscheidend ist. Eine detaillierte Zusammenfassung des Konzepts finden Sie hier:

[Die vergessene Seite der Medizin](#)

[Was macht alle Impfstoffe so gefährlich?](#)

[Im ersten Teil dieser Serie habe ich erörtert, wie häufig Krankheiten auftreten, von denen schon bald viele Menschen betroffen sind, und wie die Schulmedizin in vielen Fällen nicht anerkennen kann, was passiert ist. Stattdessen werden diese Krankheiten oft als "Syndrome" bezeichnet...](#)

[Mehr lesen](#)

[Vor 3 Monaten - 352 likes - 390 Kommentare - A Midwestern Doctor](#)

Wenn eine Substanz in Wasser gemischt wird, hat sie drei Möglichkeiten: Sie kann sich nicht mit dem Wasser vermischen (normalerweise schwimmt sie entweder oben oder setzt sich am Boden ab), sie kann sich wie Salz auflösen oder eine kolloidale Suspension bilden. Stabile kolloidale Suspensionen bestehen in der Regel aus fein dispergierten Mikropartikeln. Wenn diese Stabilität verloren geht, verklumpen die Partikel zu immer größeren Agglomerationen, die sich schließlich vom umgebenden Wasser ablösen.

Die kolloidale Stabilität biologischer Lösungen wird jedoch in der modernen Physiologie meist übersehen (andere Systeme wie die chinesische Medizin, die

sich mit der Blutstauung befasst, widmen ihr mehr Aufmerksamkeit). Wenn die kolloidale Stabilität eines lebenden Organismus hinreichend beeinträchtigt ist, kann es zu schweren Krankheiten kommen, z. B. wenn Blutzellen verklumpen und die Kreislauffunktion beeinträchtigen (in ähnlicher Weise haben frühe Forscher gezeigt, dass Malaria zum Tod führt, indem sie eine starke Blutverklumpung in den größten Blutgefäßen hervorruft, etwas, das **Pierre Kory** auch bei schwerkranken Patienten mittels IVC-Ultraschall unmittelbar vor deren Tod beobachtet hat).

Ein Schlüsselfaktor, der bestimmt, ob kolloidale Lösungen verklumpen oder dispergiert bleiben, ist das Gleichgewicht der vorhandenen elektrischen Ladungen (positive Ladungen verklumpen, negative Ladungen dispergieren). Das Zetapotenzial bietet eine Möglichkeit, dieses immens komplexe Gleichgewicht zu modellieren, und erklärt, warum winzige Mengen positiver Ionen mit hoher Ladungsdichte (z. B. Aluminium) in der Lage sind, kolloidale Suspensionen (z. B. Abwässer oder Blut) zu verklumpen, und warum auf Injektionen dieser Substanzen häufig Mikroschläge folgen (in ähnlicher Weise erhöht ein schlechtes Zetapotenzial die Viskosität des Blutes, und wenn es verbessert wird, verbessert sich auch eine Vielzahl von Herz-Kreislauf- oder Durchblutungsstörungen).

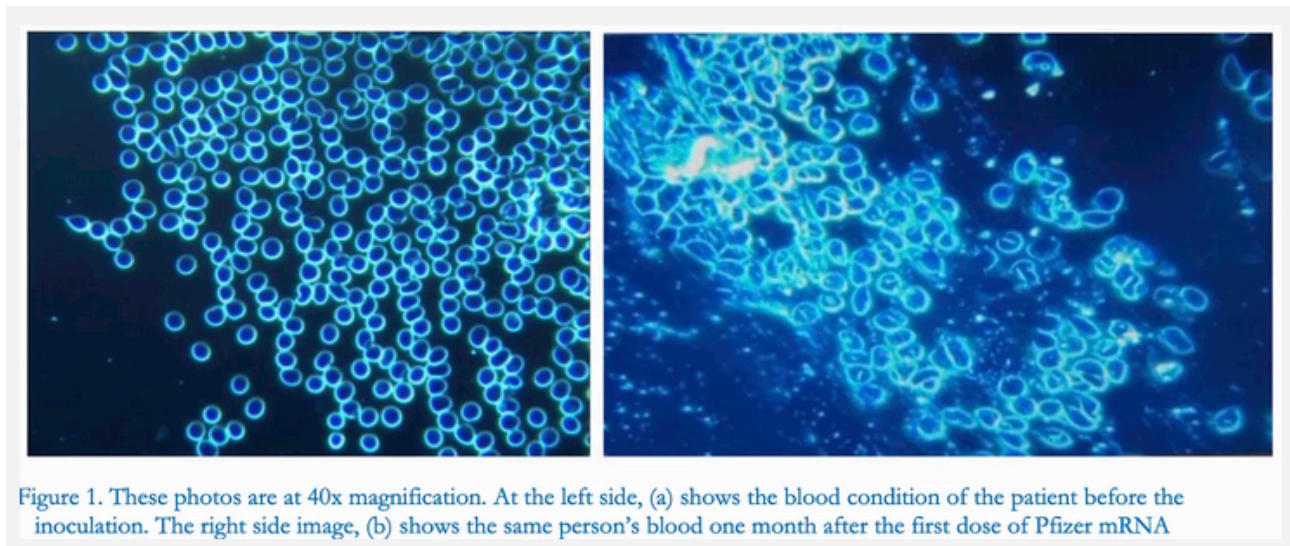
Als die Behandlung mit COVID-19 begann, wurde mir klar, dass viele der ungewöhnlichen Symptome, über die Kollegen berichteten, mit dem übereinstimmten, was ich mit einem Wirkstoff in Verbindung gebracht hätte, der das Zetapotenzial des Körpers stark beeinträchtigt, da so viele verschiedene Flüssigkeitszirkulationen beeinträchtigt zu sein schienen oder Anzeichen von Verklumpungen aufwiesen (z. B. die häufigen Blutgerinnsel). Nach einigen Nachforschungen kam ich zu dem Schluss, dass das Spike-Protein die wahrscheinlichste elektrische Zusammensetzung hat, die für diese Tatsachen verantwortlich ist. Zu diesem Zeitpunkt war ich äußerst besorgt über Impfstoffkonzepte, bei denen Spike-Protein im Körper massenhaft produziert wird (viele von dem, was heute über die Toxizität des Spike-Proteins bekannt ist, war damals noch nicht bekannt).

In der bereits erwähnten Präsentation von Fleming, in der er die Prionendomäne im Spike-Protein des Impfstoffs erörterte, lieferte er auch eines der besten Beispiele, die ich je gesehen habe, wie eine kleine Menge eines das Zetapotenzial reduzierenden Mittels schnell zur Verklumpung von Blutzellen führen kann. Dazu zeigte er die unmittelbaren Auswirkungen der einzelnen Spike-Protein-Impfstoffe auf gesundes Blut (dieser Effekt ist höchstwahrscheinlich das Ergebnis von PEG auf den Lipid-Nanopartikeln).

Die bereits in diesem Artikel zitierten südafrikanischen Forscher beobachteten ebenfalls die gleichen Phänomene:

Blut, das mit Spike-Protein inkubiert wurde, zeigte Erythrozyten-Agglutination, trotz der sehr niedrigen Konzentration des Spike-Proteins. Eine erhöhte Hyperaktivierung der Thrombozyten, eine Ausbreitung der Membranen und die Bildung von Mikropartikeln aus den Thrombozyten wurden aufgrund der Exposition gegenüber Spike-Protein festgestellt.

Wie hier weiter ausgeführt wird, ist diese Verklumpung auch durchgängig auf den Blutausstrichen der geimpften Personen zu sehen:

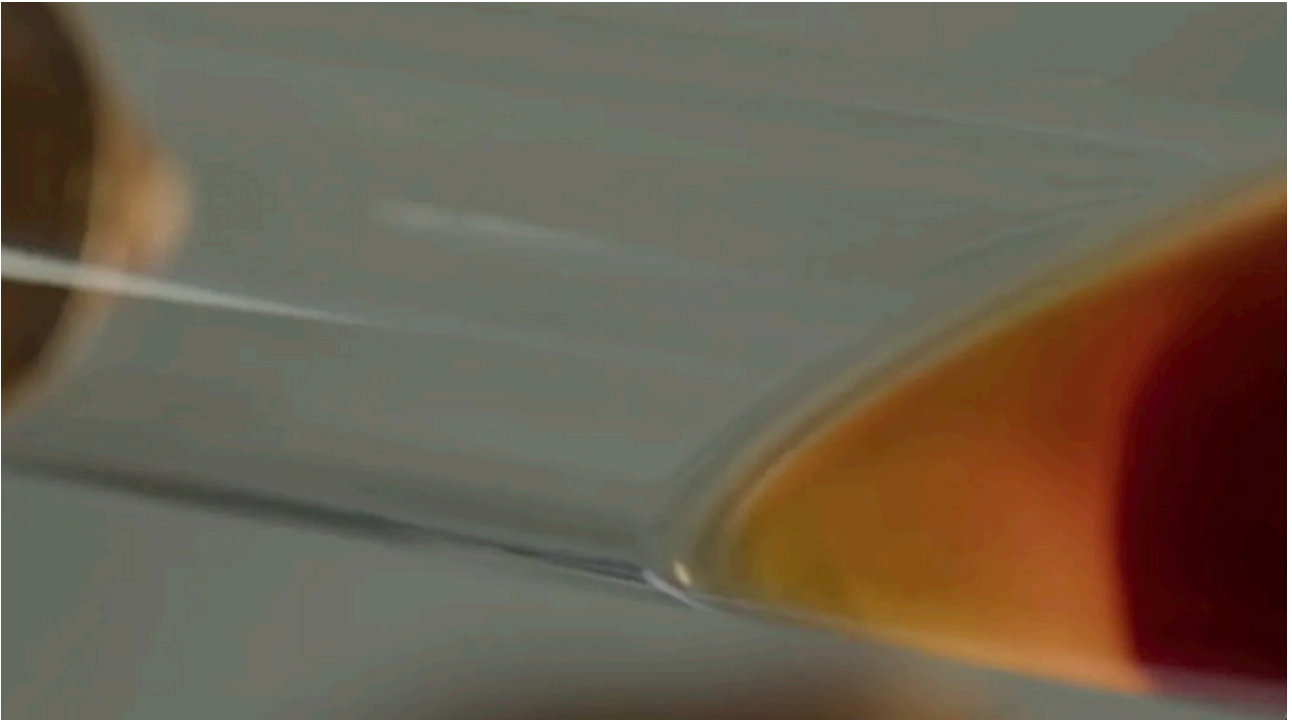


Dieser schnelle Verklumpungsprozess ist höchstwahrscheinlich die Ursache für den plötzlichen Tod unmittelbar nach der Impfung bei empfänglichen Personen, wie in diesem jüngsten Beispiel, bei dem dieser glühende Verfechter der Impfung 7 Minuten nach Erhalt der neuen Auffrischungsimpfung in der Apotheke starb.

Wenn wir zu Died Suddenly und der hier präsentierten Kurzfassung zurückkehren, sollten wir uns die Szenen ansehen, in denen das Blut dieser verstorbenen Personen gezeigt wird (ich füge das Video hier noch einmal ein, damit Sie nicht nach oben scrollen müssen)

Wenn Sie es sich ansehen, sollten Ihnen drei Merkmale dieses Blutes sofort auffallen:

- Es gibt eine große Anzahl von Mikroklumpen (was, wie hier besprochen, wahrscheinlich der Grund dafür ist, dass andere Impfungen, die das Zetapotenzial beeinträchtigen, häufig neurologische Schäden verursachen).
- Es erscheint zähflüssiger.
- Das Blut trennt sich von seinem umgebenden Plasma (dies ist am besten in den Szenen zu sehen, in denen es in einem Reagenzglas gezeigt wird, wie z. B. in der folgenden).



Jeder dieser Effekte wird klassischerweise mit einer Beeinträchtigung der kolloidalen Stabilität aufgrund eines verringerten Zetapotenzials in Verbindung gebracht (da das Blut verklumpt, anstatt in dem Medium, in dem es sich befindet, dispergiert und getrennt zu bleiben).

Es sei darauf hingewiesen, dass der Trennungsprozess im Wesentlichen durch den Erythrozyten-Sedimentationstest bewertet wird, ein Test, der von den frühen Pionieren des Blutschlammes entwickelt wurde. Man geht heute davon aus, dass die ESR Veränderungen des Zetapotenzials widerspiegelt und dass ein erhöhter Wert mit schlechten COVID-19-Ergebnissen korreliert.

Zeta-Potenzial und Proteinfaltung

Proteine werden hergestellt, indem lange Ketten von Aminosäuren aneinandergereiht werden (ebenso funktioniert die mRNA-Technologie, indem der Körper angewiesen wird, die spezifische lange Kette von Aminosäuren, für die die mRNA programmiert wurde, zusammensetzen). Sobald sich ein Protein bildet, faltet sich diese lange Kette zu einer dreidimensionalen Struktur, die das voll funktionsfähige Protein ausmacht.

Eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst diese Proteinfaltung, und wegen der enormen funktionellen Folgen eines fehlgefalteten Proteins hat man sich stark auf die zellulären Komponenten konzentriert, die dies verhindern. In dieser Disziplin wurde beobachtet, dass Zustände hohen Stresses (z. B. Hitzeschock) diesen Prozess sowohl bei tierischen Zellen als auch bei eindringenden Mikroorganismen hemmen, und es gibt Hinweise darauf, dass die

Proteinfehlfaltung ein Regulationsmechanismus ist, mit dem sich Zellen an Stress anpassen (dies ist auch ein Grundprinzip der alternativen Hypothese über die Ursachen der Alzheimer-Krankheit).

Im Fall von COVID-19 scheint dieser Prozess eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung des Krankheitsprozesses zu spielen (daher wurde eine Reihe von Behandlungsmöglichkeiten erforscht, die darauf abzielen, obwohl ich glaube, dass der Einsatz von Fieber wahrscheinlich die direkteste Lösung ist). Ich habe keine Studien gefunden, in denen die Wirkung der zytotoxischen Spike-Proteine auf die Regulierung der Proteinfaltung direkt untersucht wurde. Ich weiß jedoch, dass Impfverletzungen durch eine chronische Aktivierung der zellulären Gefahrenreaktion gekennzeichnet sind, und es ist bekannt, dass in der CDR die Hitzeschockproteinreaktion verändert ist (die eine große Rolle bei der Proteinfaltung spielt).

Obwohl die Faktoren, die die Faltung von Proteinen beeinflussen, intensiv erforscht wurden, wird oft nicht erkannt, dass diese Faltung dadurch zustande kommt, dass die Proteinkette zu einem Schwebekolloid in Wasser wird. Die genaue Form, die ein Protein annimmt, hängt daher stark von den spezifischen elektrostatischen Wechselwirkungen des Proteins mit der Umgebung (und dem Wasserbereich innerhalb des Proteins) ab.

Aus diesem Grund wirken sich dieselben Faktoren, die das Zetapotenzial oder die kolloidale Stabilität in anderen Systemen beeinflussen, auch auf die Stabilität von Proteinen aus (z. B. sind dieselben Wirkstoffe, die das physiologische Zetapotenzial zusammenbrechen lassen, auch dafür bekannt, dass sie Proteine denaturieren [ihre gefaltete Konfiguration verlieren] und sie aus der Lösung ausfallen lassen, während diejenigen, die das Zetapotenzial verbessern, Proteine in Lösungen stabilisieren). Eines der einfachsten Modelle zum Verständnis des Denaturierungsprozesses ist das Erhitzen von Eiweiß. Bevor dies geschieht, sind die kolloidal suspendierten Proteine, aus denen das Eiweiß besteht, durchsichtig und können sich leicht in Wasser mischen, während sie danach zu einer festen weißen Masse werden, die sich vom Wasser trennt, wenn die beiden miteinander vermischt werden (man kann auch andere Denaturierungsmittel als Hitze verwenden, wie z. B. Alkohol, um Eiweiß zu verwandeln).

Ich vermute daher stark, dass die physiologischen Veränderungen des Zetapotenzials, die durch eine positive Ladung des Spike-Proteins entstehen, auch die Faltung eines Proteins beeinflussen und zu der in diesem Artikel beschriebenen Fehlfaltung von Proteinen beitragen. Als ich versuchte, diese Frage zu recherchieren, konnte ich leider keine Verweise finden, die meiner Meinung nach diese Frage angemessen bewerteten, und ich konnte nur beiläufige Hinweise darauf finden (z. B. eine allgemeine Feststellung, dass denaturierende Mittel die richtige Proteinfaltung beeinträchtigen). Daher bleibt es zum jetzigen Zeitpunkt eine unbewiesene Hypothese (ich bin der Meinung,

dass die Unterlagen vorhanden sein müssen, und sobald ich sie habe, werde ich diese Position revidieren).

Schlussfolgerung

Aus den oben genannten Gründen bin ich der Meinung, dass Videoaufnahmen von ungewöhnlichen Blutgerinnseln, die von Einbalsamierern entdeckt werden, ein Gewinn sind, wenn es darum geht, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass es große Probleme mit diesen Impfstoffen gibt. Dieses Prinzip gilt auch für die wissenschaftliche Gemeinschaft, da festgefahrene Dogmen oft erst dann umgestoßen werden, wenn der Beweis für das alternative Argument direkt erbracht werden kann (U-Boote der Marine, die unterseeische tektonische Risse entdeckten, sorgten dafür, dass die tektonische Verschiebung akzeptiert wurde, während die Möglichkeit, Bakterien unter dem Mikroskop zu sehen, dasselbe für Semmelweis' Theorie über die Notwendigkeit des Händewaschens zur Verhinderung einer postpartalen Sepsis bewirkte).

Gleichzeitig haben viele aufgrund der Art und Weise, wie unser wissenschaftliches System derzeit funktioniert, große Schwierigkeiten, etwas zu glauben, wenn es kein Modell gibt, das erklärt, wie etwas etwas anderes verursacht. Obwohl dies anfangs ein erheblicher Stolperstein für die Verknüpfung der Impfstoffe mit diesen tödlichen Blutgerinnseln zu sein schien, gibt es, wie dieser Artikel zeigt, eindeutige Mechanismen, die dafür sprechen (Anmerkung: Im vorigen Artikel bin ich auf weitere zwingende Mechanismen eingegangen, die die schweren Blutgerinnsel erklären, z. B. dass der Spike-Protein-Impfstoff häufig das Antiphospholipid-Syndrom verursacht).

Obwohl ich vieles an *Died Suddenly* schätzte (z. B. die Geschichte der elitären Bevölkerungskontrolle, die ich hier zusammen mit einer Zusammenfassung der bekannten früheren Versuche, sterilisierende Impfstoffe zu entwickeln und in der Öffentlichkeit einzusetzen, detailliert dargelegt habe), halte ich die fehlende redaktionelle Kontrolle später für äußerst problematisch. Da das Video leicht falsifizierbare Informationen enthält, auf die man sich bei jedem Versuch, es zu entlarven, konzentrieren wird, wird dies seine Botschaft erheblich schwächen und es ermöglichen, dass die Blutgerinnsel im Impfstoff mit anderen unbeweisbaren Verschwörungstheorien in Verbindung gebracht werden.

Das ist schade, denn der Blutgerinnsel-Aspekt des Films ist so stark und kann leicht für sich allein stehen. Außerdem halte ich es für sehr wahrscheinlich, dass wir, wenn wir in Zukunft nach "Stirb plötzlich" suchen, statt einer großen Anzahl von Nachrichtenberichten, die zeigen, wo das passiert ist, eine endlose Anzahl von Artikeln erhalten werden, die diese Teile des Films entlarven.

Die Produzenten von *Died Suddenly* haben mein aufrichtiges Mitgefühl für diese Versäumnisse, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, wie leicht es ist, trotz aller

Bemühungen sachliche Fehler zu machen und Fehlinformationen zu verbreiten (aus diesem Grund melden sich meine Kollegen und ich regelmäßig freiwillig, um medizinische Informationen zu überprüfen, die zusammengestellt wurden, um dieses Impfprogramm in Frage zu stellen).

Gleichzeitig bin ich aber auch der Meinung, dass diese Fehler, sobald sie erkannt werden, behoben werden müssen. Da ich meine eigenen schriftlichen Beiträge nach der Veröffentlichung redigieren kann, ist das für jemanden wie mich viel einfacher als für einen Videoverleger, aber ich glaube dennoch, dass dies auch für einen Dokumentarfilm, der nur in begrenztem Umfang auf einer Videoplattform veröffentlicht wurde, ernsthaft in Betracht gezogen werden muss.